

INHALTSVERZEICHNIS

MIT ERNST UND EINFACHHEIT KINDHAFTEN GLAUBENS	
Grußwort der Bischöfe von Bozen-Brixen und Innsbruck	6
Kapitel I EINE ZEITREISE	
Des Autors erste Bachlechner-Studenreise beginnt in St. Andrä/Salzburg	9
St. Michael im Lungau und die Idee zu diesem Buch	11
Leisach/Osttirol – Drei Altäre sind Mittler auf der Zeitreise	16
Gerlos – Kleine Hindernisse und Begegnung auf dem Weg zum Madonnenrelief	24
Ried-Kaltenbach, <i>Johannes tauft Jesus</i> : ein meisterliches Frühwerk Bachlechners	26
Kapitel II BACHLECHNER UND DIE VOLKSHEILIGEN	
Der Isidoraltar in Untermieming	30
Zwei Altarwächter des Hochaltars in Leisach	35
Zwei heilige Frauen in der Konviktkapelle des Canisianums in Innsbruck	37
Kapitel III BACHLECHNER UND DIE TIROLER WEIHNACHTSKUNST	
Stift Zwettl und Hall in Tirol	44
Kennelbach (Bregenz)	46
Hochgallmigg – Ein Weihnachtsaltar der ganz anderen Art	50
Schmirn – Ein Krippen- oder Bühnenumbau	52
Rein in Taufers – Ein Weihnachtsschatzkästchen	56
Kapitel IV VON REIN BIS NAVIS	
Rein in Taufers – Eine Oase der Kirchenkunst	60
Der Herz-Jesu-Altar setzt das Thema	65
Der Herz-Jesu-Altar in St. Nikolaus in Innsbruck	68
Die vierzehn Kreuzwegstationen in St. Nikolaus in Innsbruck	71
Bozen, Stiftspfarrkirche in Gries – Von eigenen Arbeiten zu neuen Entwürfen	78
Hochgallmigg, Begegnung und Kontext zum Seitenaltar	85
Reisen, Stationen, Zeitfaktoren	86
Einige Spuren des Autors treffen auf Werke Bachlechners	
Matrei am Brenner – Der Pfingstaltar in der Heilig-Geist-Kirche	90
Meine Reise nach Navis – Zielort und Überraschendes	91
Kapitel V COLLEGIUM CANISIANUM	
Die Konviktkapelle, Ort der Spiritualität und Kunstkammer	98
HERANGEZOOMT – Bachlechners Schnitzkunst aus der Nähe betrachtet	112
Quellennachweise	116
Bildnachweise	117
Der Autor und die Fotografen	118
Dank	120